

**Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit**  
**Deutschland/Bayern – Österreich 2007-2013**  
**Konstituierende Sitzung des gemeinsamen Begleitausschusses**  
**13. Juni 2007 in Linz**

**PROTOKOLL<sup>1</sup>**

Protokollerstellung: GTS für INTERREG IIIA Österreich – Deutschland/Bayern, Ursula Empf  
Salzburg, 19.06.2007

Sitzungsbeginn: 11:00 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung und Einleitung durch den Vorsitzenden**

SCHRÖTTER begrüßt die Anwesenden (insbesondere die Vertreterin der Europäischen Kommission, den Vertreter der Bayerischen Staatskanzlei sowie EHELECHNER als Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie), stellt sich als zukünftige Verwaltungsbehörde vor und präsentiert die Tagesordnung. Er erläutert, dass diese Sitzung bereits vor Genehmigung des Operationellen Programms stattfindet.

Anschließend gibt EHELECHNER einen eindrucksvollen Überblick über die Entwicklung von INTERREG im österreichisch-bayerischen Grenzraum. Er betont die stets gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit und stellt die vielen interessanten Projekte mit nachhaltiger Wirkung (inklusive der Projekte im Dispositionsfonds) in den Vordergrund.

Zum rascheren Kennenlernen werden die Teilnehmer gebeten, sich und ihre Funktion im Programm kurz vorzustellen.

### **TOP 2: Kurzbericht zum Stand der Programmgenehmigung**

SCHRÖTTER berichtet, dass bereits im Jahr 2006 mit den Vorbereitungen für die Programmperiode 2007-2013 begonnen wurde. Diese Aufgaben hat im Wesentlichen die sog. Programmierungsgruppe, welche vom Begleitausschuss **des auslaufenden Programms** eingesetzt worden ist, wahrgenommen. Somit konnte am 22.01.2007 die erste Version des Operationellen Programms offiziell bei der EK über die SFC-Datenbank eingereicht werden. Mit einem Schreiben vom 01.02.2007 hat die EK die Zulässigkeit des Programms bestätigt und die Prüfung eingeleitet. Zur weiteren Vorbereitung ist nun die Programmierungsgruppe durch die Arbeitsgruppe Programmstart abgelöst worden, welche zusätzlich von einer Reihe von Sub-Arbeitsgruppen unterstützt wird. Nach dem ersten offiziellen Gespräch mit der EK am 27.02.2007 ist das OP entsprechend überarbeitet und in einer adaptierten Version am 14.03.2007 neuerlich eingereicht worden. Aufgrund der Stellungnahmen der EK (Schreiben vom

<sup>1</sup> Die Anmerkungen zum Protokoll, die innerhalb der Stellungnahmefrist beim GTS eingebracht worden sind, sind durch grüne Schriftfarbe gekennzeichnet.

04.05.2007) wurden weitere Anpassungen vorgenommen; diese Version soll in Kürze informell zur Abstimmung an KOTKOWSKA übermittelt werden. Die offizielle Einreichung ist für Mitte Juli vorgesehen. (Sie wurde am 11. Juli 2007 mittels SFC-Datenbank vorgenommen.)

Der Name INTERREG steht für viele Programmakteure und potenzielle Projektträger quasi als Synonym für die Philosophie dieser EU-Förderschiene. Durch die offizielle Bezeichnung „Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ würde die bekannte Marke INTERREG verloren gehen, sodass sich selbst die EK entschlossen hat, als Arbeitstitel INTERREG IV zu verwenden.

Parallel zum Genehmigungsverfahren des Programms läuft derzeit die Ausschreibung für das Gemeinsame Technische Sekretariat nach dem österreichischen Bundes-Vergabegesetz 2006, wobei ein zweistufiges Verhandlungsverfahren angewendet wird. Eine Entscheidung ist für Mitte August vorgesehen.

SCHRÖTTER informiert weiters über Details der Verwaltungsstrukturen, das Programmgebiet und die Höhe der verfügbaren EFRE-Mittel, die Programmstruktur und den Projektzyklus. Eine Ergänzung zur Programmplanung (EzP) wie in der laufenden Programmperiode wird es in Zukunft nicht mehr geben; es ist jedoch ein sog. Implementierungshandbuch in Ausarbeitung, das dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt werden wird.

### **TOP 3: Vorstellung, Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung**

Gemäß Art. 63 der VO (EG) 1083/2006 ist der Begleitausschuss verpflichtet, sich binnen drei Monaten ab OP-Genehmigung eine Geschäftsordnung zu geben. Das vorliegende Dokument ist als Sitzungsunterlage zusammen mit der Einladung verteilt worden und wird während der Sitzung nochmals geringfügig adaptiert. BRUCKMOSER weist darauf hin, dass erst am 15.06.2007 die Sitzung der österreichischen Ministerien stattfinden wird, in der die Frage der Vertretung der Ministerien im Begleitausschuss geklärt werden soll. Es wird jedoch vereinbart, dass die in der Geschäftsordnung genannte Zahl von fünf Ministerien nicht überschritten wird. Die Geschäftsordnung wird von den Sitzungsteilnehmern in den wesentlichen Teilen angenommen (Ausnahme: namentliche Nennung der involvierten Staats- bzw. Bundesministerien).

### **TOP 4: Konstituierung des Begleitausschusses**

Da keine Einwände bestehen, konstituiert sich der Begleitausschuss. Die namentliche Nominierung der einzelnen Mitglieder erfolgt demnächst per Formular in einer separaten Aussendung.

### **TOP 5: Präsentation und Diskussion der bisher von der AG Programmstart erarbeiteten Dokumente**

Die AG Programmstart hat mittlerweile eine Reihe von Dokumenten ausgearbeitet, die vielfach noch im Entwurf vorliegen. Dazu zählen u.a. Antragsformular, EFRE-Fördervertrag, Partnerschaftsvertrag, Verwaltungsübereinkommen und Implementierungshandbuch. Die Ausarbeitung des Kommunikationsplanes, welcher gemäß VO (EG) Nr. 1828/2006 Art. 3 binnen vier Monaten nach Genehmigung des Operationellen Programms durch die Verwaltungsbehörde bei der EK eingereicht werden muss, ist praktisch abgeschlossen und wird in der Sitzung präsentiert. Seitens der EK ist zwar keine Genehmigung erforderlich, eine informelle Absprache ist jedoch vorgesehen.

## **TOP 6: Vorschau auf Projektideen**

Die VertreterInnen der Regionalen Koordinierungsstellen und der Euregios werden ersucht, über mögliche Projektideen für die nächsten Programmperiode 2007-2013 zu berichten:

SICKINGER:

- Belegung des Einzelhandels (u.a. durch Shopping-Card)  
(Der BA weist auf mögliche Probleme mit dem Wettbewerbsrecht hin.)

KÖPFER:

- Pferderegion Oberbayern – Tirol (Ausbau des bestehenden Projektes)

MÖLLER:

- Grenzüberschreitende Gästekarte (Schwaben – Tirol – Oberbayern)  
(Hier ist noch die Wettbewerbsrelevanz zu prüfen.)

## **TOP 7: Allfälliges**

- Unterstützung der Second level control

SCHRÖTTER berichtet vom Wunsch der nationalen EU-Finanzkontrollstellen beider Mitgliedsstaaten, für die Second level control eine zusätzliche Person beim GTS zu installieren, die aus Mitteln der Technischen Hilfe finanziert werden soll und der Prüfbehörde weisungsgebunden ist. ~~Dieser Vorschlag findet jedoch keine Zustimmung.~~ Vor einem endgültigen Beschluss über diesen Vorschlag sind noch weitere offene Fragen zu klären.

- Termine für 2007

Für die 2. Sitzung des Begleitausschusses für INTERREG IV Bayern – Österreich 2007-2013 wird noch kein konkreter Termin vereinbart; diese soll voraussichtlich Mitte Oktober stattfinden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die engagierte Mitarbeit und beschließt die Sitzung um 16:15 Uhr.

### **Beilagen:**

Operationelles Programm „Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit Deutschland/Bayern – Österreich 2007-2013“

Geschäftsordnung des Begleitausschusses

Kommunikationsplan